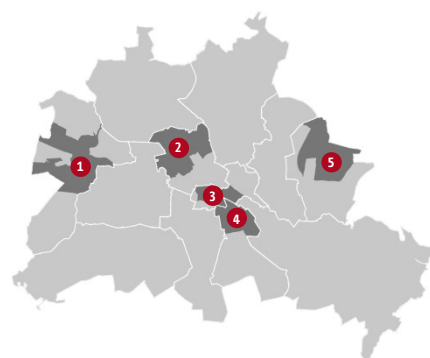




Soziale Stadt

Mädchenfußball in Berlin – Alle kicken mit!



Aktionsräume Spandau-Mitte (1);
Wedding/Moabit (2); Kreuzberg-
Nordost (3); Neukölln-Nord (4); Nord-
Marzahn/Nord-Hellersdorf (5)

Aktionsräume der Sozialen Stadt in Berlin

Mädchenfußball in Berlin

Alle kicken mit!

Noch immer sind Mädchen in Schulsportgemeinschaften und im organisierten Vereinssport in meist geringerer Anzahl als Jungen anzutreffen. Mit dem Folgeprojekt „Mädchenfußball in Berlin – Alle kicken mit!“ möchte der Berliner Fußballverband die Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für Mädchen verbessern. Unabhängig von Herkunft, Religion oder Kultur erhalten Mädchen im vertrauten Umfeld ihrer Schule die Möglichkeit, Fußball zu spielen und Sport zu betreiben.

Meine Schule. Mein Verein. Mein Kiez.

Mit Sportangeboten in Schul-Arbeitsgemeinschaften werden Mädchen angesprochen, die seltener den Weg in einen Sportverein finden. Über regelmäßiges Training und die Heranführung an den Wettspielbetrieb kann dann der Übergang in den Vereinssport geebnet werden. Wichtige Partner sind dabei die örtlichen Vereine. Regelmäßige Turniere und Feriencamps machen die Aktivitäten in der Schule und im Kiez bekannt. Schülerinnen aus weiterführenden Schulen können eine Assistentinnenausbildung durchlaufen, um dann eigenständig Übungen anzuleiten und jüngere Mädchen bei Fußballspielen zu begleiten.

Wer ist dabei?

Bislang beteiligen sich 35 Grundschulen in allen Berliner Aktionsräumen an dem Projekt. Alle Schulen verpflichten sich, die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaften in ihr Schulprogramm aufzunehmen. Die meisten Schulen konnten bereits einen Sportverein in der Nähe als Kooperationspartner gewinnen. So ist gewährleistet, dass nach dem Auslaufen des Projektes die Mädchenfußball-Arbeitsgemeinschaften übernommen und im Verein fortgeführt werden. Am Gelingen des Projektes sind noch zahlreiche weitere Partner beteiligt. So werden die Aktivitäten von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, der Beauftragten des Senats von Berlin für Integration und Migration, den beteiligten Bezirken sowie der AOK Nordost unterstützt.

Netzwerkfonds

Der Netzwerkfonds ist Teil einer integrierten, ressortübergreifenden Stadtentwicklungspolitik und finanziert Maßnahmen mit Multiplikatoreffekten, die der nachhaltigen Stabilisierung und Entwicklung von benachteiligten Stadtgebieten (Aktionsräume) einschließlich der außerhalb dieser Aktionsräume liegenden Quartiersmanagement-Gebiete dienen).

Quelle: Berliner Fußballverband e.V. (BFV)

Fotos: BFV Franziska Rein, Norman Streubel-Raidt

Stand: Juni 2016



Referat IV B -Soziale Stadt, Stadtumbau,
Zukunftsinitiative Stadtteil
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin
www.quartiersmanagement-berlin.de



Träger:

Berliner Fußballverband e.V. (BFV)
Humboldtstraße 8A
14193 Berlin

Kontakt:

franziska.rein@berlinerfv.de
Tel.: 030 - 89 69 94 16

Realisierung:

2015 bis 2016

Förderkosten (Netzwerkfonds):

150.000 EUR

www.berliner-fussball.de/mädchenprojekt



Handlungsfeld der Sozialen Stadt

- Bildung, Ausbildung, Jugend
- Arbeit und Wirtschaft
- **Nachbarschaft**
- Öffentlicher Raum
- Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

berlin Berlin